

Entwicklungskonzepte für den Wassersektor in ländlichen Gemeinden Rumäniens



Die Gemeinde Văliug benötigt dringend eine zeitgemäße Wasserfassung (Foto: COPLAN AG)

Hintergrund

Die Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur konzentrierte sich in Rumänien bisher vor allem auf Großstädte und ihr Umland - mit der Folge, dass die Qualitätsunterschiede der Wasserver- und Abwasserentsorgung zwischen städtischen Ballungsgebieten und dem ländlichen Raum größer werden.

Eine an die lokalen Bedingungen angepasste Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur im ländlichen Raum ist jedoch eine wesentliche Voraussetzung für eine langfristig nachhaltige Entwicklung dieser Gebiete. Dafür müssen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ausgebaut bzw. auf einen technisch ausreichenden Stand gebracht werden.

Anstoß zu diesem Projekt gab die Feststellung, dass in vielen relativ dünn besiedelten aber landschaftlich attraktiven Regionen Rumäniens häufig die notwendige Infrastruktur für eine zukunftsfähige und dabei umweltschonende regionale Entwicklung fehlt.

Darüber hinaus muss Rumänien als Mitglied der Europäischen Union die Kommunale Abwasser-

richtlinie 91/271/EWG und die Richtlinie 98/83/EG über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch umsetzen.

Projekt

Ziel des Projekts war es, in enger Zusammenarbeit mit den rumänischen Kommunen im Untersuchungsgebiet die Grundlagen für die Planung von wasserwirtschaftlichen Infrastrukturprojekten zu schaffen. Um die besondere Attraktivität des Gebiets zu bewahren, waren insbesondere die Umwelt- und Naturschutzbelange bei den wasserwirtschaftlichen Planungen zu berücksichtigen. Zusätzlich wurden Hinweise auf mögliche Finanzierungsquellen für die verschiedenen Projekte gegeben.

Für die Gemeinden Tomești, Pietroasa und Fârdea im Landkreis Timiș sowie Brebu Nou und Văliug im Landkreis Caraș-Severin im Westen Rumäniens wurden beispielhaft standortangepasste Vorschläge für die Verbesserung der Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie für den Gewässer- und den Hochwasserschutz entwickelt und Handlungsempfehlungen für ihre Umsetzung gegeben. Sie wurden für jede Gemeinde in einem Gemeindeentwicklungskonzept für den Wassersektor zusammengefasst und ins Rumänische übersetzt.

- Land: Rumänien, Landkreise Timiș und Caraș-Severin
- Laufzeit: 11/2010 – 12/2011
- Adressaten der Beratung: Kommunale Entscheidungsträger, Landratsämter, insbesondere Bürgermeister und Gemeindevertretungen der Orte Brebu Nou, Fârdea, Pietroasa, Tomești und Văliug
- Durchführende Organisationen: COPLAN AG, COPLAN CAI SRL
- Projektnummer: FKZ 380 01 260